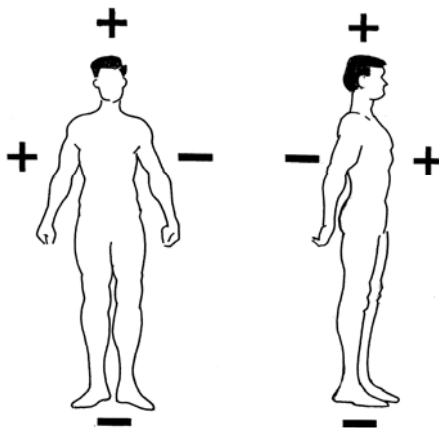


a) Die Polaritäten

Die Polaritäten unseres gesamten Organismus haben einen enormen Einfluss auf alle Vorgänge in unserem Körper – und das sowohl auf unsere ganzheitliche Ausgeglichenheit, unsere Balance und Harmonie, als auch auf alle körpereigenen Heil- und Regenerations-Prozesse.

In diesem Kapitel möchte ich von diesem sehr umfangreichen Thema in erster Linie die 3 wichtigsten + und – Polaritäten erwähnen. Es sind die 3 ersten Grundpolaritäten von jedem Menschen:

- 1) Rechts und links (der rechte und der linke Teil des ganzheitlichen Körpers – sowohl physisch, wie auch energetisch)
- 2) Oben und unten
- 3) Vorne und hinten.



Im Laufe der Jahre haben wir in unserer Praxis noch nie jemanden getroffen, bei dem besonders diese so bedeutenden Hauptpolaritäten vollkommen in Ordnung gewesen wären. Bei jedem Menschen war die eine oder die andere Polarität mehr oder weniger aus der Mitte geraten und auf die eine oder die andere Seite verschoben. Die Abweichungen sind besonders in den Energiekörpern sofort sichtbar und leicht feststellbar.

Die Erfahrungen in der Praxis haben uns immer wieder gezeigt, wie wichtig es ist und welche positiven Ergebnisse es mit sich bringt,

wenn die Polaritäten wieder in ihre richtige und optimale Balance gebracht werden.

Dadurch, dass der Körper wieder ausbalancierter, stabiler und somit auch vitaler und widerstandsfähiger wird, steigern sich die Regenerations-Prozesse des Körpers sofort um das Vielfache. Die Vorteile von gut ausgerichteten Polaritäten des Körpers sind so enorm und spielen so eine wichtige und wesentliche Rolle bei unserer Gesundheit, dass wir sie als einen fixen Bestandteil in die Vorbereitungen auf die Wirbelsäulen-Behandlungen aufgenommen haben.

Der Ausgleich der Polaritäten wird fast immer am Anfang des Therapie-Programms durchgeführt und gehört zu den ersten Behandlungen bei jedem Menschen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten (wie z.B. einfache Übungen), um die Polaritäten wieder in ihre ursprüngliche und natürliche Balance zu bringen.

Da ich sehr oft gerade über dieses Thema der Polaritäten gefragt wurde, möchte ich zum Schluss eine sehr einfache, aber besonders wirksame Übung beschreiben. Sie ist besonders hilfreich, wenn die Polaritäten nur ein wenig verschoben sind. Sie kann von fast jedem leicht durchgeführt werden (Ausnahmen sind z. B. Herz- und Kreislauf-Erkrankungen oder andere schwere Erkrankungen).

Die Polaritäten sind ein viel umfangreicheres und vielschichtigeres Thema, als man auf den ersten Blick meinen würde. Von den vielen und wirklich enormen Auswirkungen der Polarität möchte ich hier nur ganz kurz 3 Beispiele erwähnen:

1. Beispiel:

Genauso wie der Mann seine eigene männliche Polarität hat, hat auch die Frau ihre eigene weibliche Polarität.

In einigen seltenen Fällen kann es passieren, durch verschiedene Faktoren bedingt, dass die eigene Polarität umgedreht oder vertauscht wurde. Somit ist der Mann energetisch wie eine Frau polarisiert; oder die Frau ist energetisch wie ein Mann polarisiert.

Da ist es bereits öfters vorgekommen, dass Ehepaare, die sich Kinder gewünscht haben und keine bekommen konnten, auch mit diesem Problem der umgedrehten Polarität bei einem der Partner konfrontiert wurden. So waren diese Ehepartner zwar als Mann und Frau zusammen, sie hatten dabei aber, energetisch gesehen, beide die gleiche Polarität – sie waren genauso polarisiert. Es war eines von mehreren wichtigen Faktoren, die dann in der Summe zu der Kinderlosigkeit geführt haben.

Zu dieser Problematik noch eine kurze Bemerkung:

Unsere Erfahrungen haben uns in vielen Fällen gezeigt, dass es bei Bedarf auch notwendig wäre, die Polaritäten der Eierstöcke bei der Frau und der Hoden bei dem Mann in Ordnung zu bringen. Sollten zum Beispiel beide Eierstöcke plus polarisiert und beide Hoden auch plus polarisiert sein, oder andere ungünstige Kombinationen und Wechselwirkungen vorliegen, dann kann es nicht zu einer Befruchtung kommen.

(In dieser gesamten Thematik gibt es aber noch viel mehr, was man sich in jedem einzelnen Fall ganz individuell anschauen müsste).

2. Beispiel:

In einem anderen Fall, wenn ein Organ erkrankt ist oder verletzt wurde.

Bei der Polaritäts-Behandlung von einem Organ muss man immer auf 3 Aspekte achten:

- a) Es sind die Polaritäten dieses Organs an sich, seine eigenen Polaritäten.
- b) Es ist die Polaritäts-Einbindung von diesem Organ in der Zusammenwirkung und in seiner Funktionalität mit seinen 2 unmittelbaren Organ-Polaritäts-Partnern. In der Polaritäts-Zusammenwirkung sind es meistens 3 Organe, die zusammenhängen, die sich beeinflussen und die voneinander abhängig sind. (z.B. bei der Leber sind die 2 Polaritäts-Partner die Milz und die Thymusdrüse).
- c) Es ist die Polaritäts-Einbindung dieses Organs in das gesamte Polaritäts-System des ganzheitlichen Organismus.

Das Ausbalancieren der Polaritäten kann in einem Heilungsprozess eine sehr wichtige Rolle spielen und wenn sie bewusst und gezielt angewandt und umgesetzt wird, können die Genesungs- und Heilungsprozesse des Organismus um das Drei- bis Vierfache beschleunigt werden.

3. Beispiel:

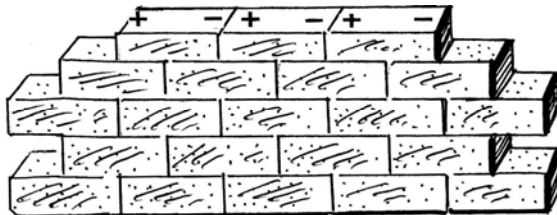
Die Polarität spielt eigentlich in allen Bereichen unseres Lebens eine überaus wichtige Rolle.

Wenn wir nur daran denken, wie früher diese bewundernswerten Bauten unserer Geschichte errichtet wurden.

Nehmen wir z.B. nur die Brücken:

Um die Festigkeit und den Zusammenhalt der Brücke zu verstärken, hat der Mauerer bei jedem Ziegel immer ein Ende des Ziegels mit dem Hammer angeklopft und somit diesen Ziegel bewusst polarisiert. Die Ziegel wurden dann so gelegt, dass immer der positiv polarisierte Teil des einen Ziegels mit dem negativ polarisierten Teil des daneben liegenden Ziegels verbunden wurde. So haben die beiden Pole dieser zwei Ziegel einander nicht abgestoßen, sondern sie haben einander angezogen.

Dadurch wurden sowohl diese außergewöhnliche Festigkeit, als auch der enorme Zusammenhalt solcher Mauerwerke erreicht.



Unser ganzes *Leben auf der Erde* – alle Bereiche und alle Ebenen – ist bestimmt und geprägt durch die *Polarität* und durch die *Dualität*.

Die Polarität ist so ein wichtiges Thema für unser Leben, für unsere Gesundheit und unser ganzheitliches Wohlbefinden, dass es für jeden Menschen von einem sehr großen Gewinn und Nutzen wäre, sich mit dieser Thematik wirklich intensiver auseinanderzusetzen und ausführlicher zu beschäftigen.

Die Übung:

Jetzt zu der einfachen und schlichten Übung, wenn die 3 Hauptpolaritäten: rechts – links, oben – unten, vorne – hinten, nur ein wenig auf die eine oder auf die andere Seite verschoben sind:

a) Wenn Sie warm duschen, dann unterbrechen Sie den Duschvorgang für einen Moment und übergießen sich ganz kurz (1 bis 2 Sekunden) mit einem kalten Wasser-Strahl. Danach können Sie wieder weiter warm duschen. Durch diesen Kälte-Schock, wo der Atem für diesen kurzen Augenblick ein wenig angehalten wurde, werden sich diese drei Haupt-Polaritäten (rechts und links, oben und unten, vorne und hinten) von alleine auf eine ganz natürliche Art und Weise zum größten Teil in ihre ursprüngliche Balance bringen. Je nach der eigenen Verfassung, der Konstitution und der Lebensweise kann diese Stabilität sogar einige Tagen mehr oder weniger beibehalten werden.

(Bei Herz- und Kreislauf-Erkrankungen oder anderen schweren Erkrankungen empfehlen wir vorher Ihren behandelnden Arzt zu konsultieren).

b) Wenn man unterwegs ist oder nicht die Möglichkeit hat diese Übung durchzuführen, dann gibt es eine so genannte Notlösung. Sie könnten für diesen kurzen Augenblick (1 bis 2 Sekunden) auch beide Hände, vom Ellenbogen bis zu den Fingerspitzen, unter kaltes fließendes Wasser halten. Diese Übung ist zwar nicht so wirksam wie beim Duschen, aber im Notfall kann sie auch ein wenig Hilfe verschaffen und die Polaritäten zum Teil ausbalancieren.

Wenn man es einmal bewusst erlebt hat, wie sich der eigene, normale und richtige Zustand der ausbalancierten Polaritäten anfühlt, dann möchte man nie wieder darauf verzichten. Oft muss man dem Körper am Anfang zuerst zeigen, was dieser normale Zustand auch überhaupt ist, weil er sich an diesen nicht einmal richtig erinnern kann.

Die Polaritäten auszubalancieren ist relativ einfach und nicht besonders aufwändig. Die verschiedenen Übungen können von allen leicht gelernt und selbst durchgeführt werden und das sowohl in der Therapie, als auch in der Zeit danach.

Die Vorteile durch die ausbalancierten Polaritäten, das gute Gefühl und die neue Lebensqualität, die man dadurch für sich selbst erreicht hat, möchte man dann nie wieder in seinem Leben vermissen.

